



„AUF DAS KLEINGEDRUCKTE ACHTEN“

tankstellenWelt: Herr Kurz, mit seinen Personal-, Finanz- und Controllinglösungen ist Eurodata mit seinem angeschlossenen Steuerberaternetzwerk am Puls der Tankstellenbranche. Die Corona-Krise hat deren Geschäft massiv durchgeschüttelt. Können Sie uns eine Einschätzung geben wie sehr?

CHRISTOF KURZ: Die harten betriebswirtschaftlichen Branchenkennzahlen für rund 7.500 Stationen werden wir erst abschätzen können, wenn alle Buchhaltungen für den März dieses Jahres komplett durch sind. Aber natürlich war in den vielen Telefonkonferenzen, die wir mit den Mineralölgesellschaften, dem Tankstellenmittelstand und auch dem Edtas-Berater-Netzwerk bislang geführt haben, zu spüren, dass die Lage für viele Tankstellenunternehmer nun doch sehr schnell prekär werden könnte.

Die Verunsicherung Mitte März 2020 war natürlich bei allen Beteiligten extrem groß, weil es noch nie eine vergleichbare Situation gegeben hat. Inzwischen stellt sich allerdings bei allen Beteiligten eine gewisse Routine um Umgang mit der Krise ein.

tW: Welche Fragen, Themen umtreiben die Tankstellenbetreiber derzeit am meisten?

KURZ: Aktuell steht natürlich auch jeder Tankstellenbetreiber vor der Frage, an welcher Stellschraube er drehen kann, um die Liquidität zu sichern und insbesondere die Personalkosten zu senken. Sicher geht es auch darum, im Shop-Sortiment flexibel nachjustieren, um die Umsatzrückgänge möglichst im Rahmen zu halten.

tW: Welche Beratungsdienstleistungen bieten Sie den Tankstellenunternehmern und -betreibern an?

KURZ: Das Allerwichtigste war sicherlich, dass jeder einzelne Steuerberater des Edtas-Beraternetzwerks mit seinem gesamten Außendienst vom ersten Tag der Krise an ganz nahe bei seinen Mandanten war. Die Büros haben hier einen tollen Job gemacht und uns berichtet, dass es gerade in den ersten Tagen sehr



Christof Kurz, Generalbevollmächtigter der Eurodata, im Gespräch mit der tankstellenWelt.

wichtig war, über viel persönlichen Telefonkontakt, Rundmails bis hin zur Bildung von Chat-Gruppen die Tankstellen-Betreiber zu informieren und auch ein Stück zu beruhigen.

Die Veranlassung von Steuerstundungen, die betriebswirtschaftliche Begleitung bei der Beantragung von Soforthilfen, aber auch die Beratung in Sachen Arbeitsreduzierung an der Station in Verbindung mit der Beantragung von Kurzarbeitergeld waren sicher die Maßnahmen der ersten Stunde. Da die Edtas-Steuerberater für einen großen Teil der Branche mit dem Eurodata-Lohnsystem Edlohn die Lohn- und Gehaltsabrechnungen erstellen, war es unsere Aufgabe natürlich, die Lohnbüros mit einer möglichst schnellen Umsetzung des Corona-Kurzarbeitergeldes in unserer Software zu unterstützen und zum Beispiel auch entsprechende passgenaue Webinare für die Sachbearbeiter anzubieten. Bis zum Beginn der Krise

war das Thema Kurzarbeit im Tankstellengewerbe schließlich ein Fremdwort.

tW: Oftmals sind von der Politik angebotene Lösungsansätze im Detail dann doch in der Praxis nicht ganz so einfach umzusetzen, gerade wenn es um arbeitsrechtliche Fragen oder den Komplex der Hilfs- und Fördergeldprogramme geht. Wie sind hier Ihre Erfahrungen in den letzten Wochen?

KURZ: Das war schon eine ganz besondere Situation Mitte März. Die Politik hat beispielsweise mit den Soforthilfen für Soloselbständige und Kleinunternehmer auch überaus schnell reagiert, aber natürlich im öffentlichen Interesse auch Kriterien eingeführt, die Mitnahmeeffekte verhindern sollen.

Wer zum Beispiel als Tankstellen-Betreiber einfach mal die Soforthilfe beantragt, weil er nicht mehr als zehn Vollzeitbeschäftigte hat, ohne das Kleingedruckte zu lesen, setzt sich in vielen Bundesländern der Gefahr aus, in den Verdacht des Subventionsbetrugs zu geraten – ein nicht zu unterschätzender Vorwurf. Ebenso müssen natürlich für die Beantragung von Corona-Kurzarbeitergeld entsprechende betriebliche Voraussetzungen auch wirklich gegeben sein. Der Zoll wird im Nachgang zumindest stichprobenartig die Stundenaufzeichnungen zum Kurzarbeitergeld prüfen.“

„Der Zoll wird im Nachgang zumindest stichprobenartig die Stundenaufzeichnungen zum Kurzarbeitergeld prüfen.“

nungen zum Kurzarbeitergeld prüfen. Als Tankstellenunternehmer gilt es also einerseits, selbst bei den Themen am Ball zu bleiben, andererseits aber auch einen ganzheitlich denkenden betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Berater zur Seite zu haben. Wir als Eurodata können in Zusammenarbeit mit einem Verband wie UNITI oder mit den Zentralen der Mineralölgesellschaften natürlich auch unseren Beitrag leisten, indem wir beispielsweise kostenfreie Unternehmer-Webinare organisieren. *Rainer Wiek*